

IVÖ-Mitglieder-Befragung

September 2009

Regelmäßige Befragung zum Termin September

Wien, November 2009

Mitgliederbefragung September 2009- ERGEBNISSE

Nachstehend die Ergebnisse der Umfrage:

Frage 1 **Welche Erfahrungen haben Sie insgesamt mit der Zahlungsmoral Der Schuldner gemacht? Hat sich die Zahlungsmoral in der letzten Periode gebessert, verschlechtert oder ist sie unverändert?**

gebessert:	0,00%
verschlechtert:	48,00%
unverändert:	52,00%

Frage 2 **Wenn Sie private und gewerbliche Schuldner betrachten, wie hat sich das Zahlungsverhalten in diesem Zeitraum entwickelt? Können Sie eine Tendenz feststellen?**

Private Schuldner

gebessert:	0,00%
verschlechtert:	58,33%
unverändert:	41,67%

Gewerbliche Schuldner

gebessert:	0,00%
verschlechtert:	46,15%
unverändert:	53,85%

Frage 3 **Wenn Sie an die Gründe für das Nichtzahlen von offenen Rechnungen denken, wo liegen Ihrer Meinung nach bei den privaten Schuldnern zurzeit die drei wichtigsten Gründe?**

Überschuldung:	92,31%
Arbeitslosigkeit:	84,62%
Momentaner Liquiditätsengpass:	26,92%
Vorsätzliches Nichtzahlen:	65,38%
Vergesslichkeit:	19,23%
Sonstiges:	11,54%

Frage 4 **Wie sind Ihre Erfahrungen mit den gewerblichen Schuldnern?
Bitte die drei wichtigsten Gründe anführen!**

Überschuldung:	96,15%
Umsatzschwäche:	84,62%
Bewusstes Ausnützen der Zahlungsziele und Überschreitung:	69,23%
Vorsätzliches Nichtzahlen:	42,31%
Vergesslichkeit:	0,00%
Sonstiges:	7,69%

Frage 5 **Die Zahl der Unternehmensgründer ist in den letzten Jahren stark
gestiegen. Welche Erfahrungen haben Sie mit Jungunternehmern?
Ist ihre Zahlungsmoral schlechter, besser oder gibt es keine
Unterschiede zu etablierten Unternehmern?**

besser:	4,17%
schlechter:	54,17%
keine Unterschiede:	41,67%

Frage 6 **Wenn Sie an das laufende Jahr denken, also bis Ende 2009: Wie
schätzen Sie, wird sich die Zahlungsmoral in Österreich allgemein
entwickeln?**

bessern:	0,00%
verschlechtern:	80,77%
keine Veränderungen:	19,23%

Frage 7 **Nennen Sie uns drei Branchen, welche Ihrer Meinung nach derzeit
die größten Probleme beim Zahlen haben:**

Bauwirtschaft:	80,77%
Metall/Holz/Glas/Keramik/Kunststoffe:	7,69%
Textilwirtschaft:	11,54%
Lebens- und Genussmittel/Gastgewerbe:	38,46%
KFZ/Verkehr/Transportmittel:	69,23%
Elektro/Elektronik/Foto/Optik:	11,54%
Papier/Druck/Verlagswesen:	0,00%
Land- und Forstwirtschaft/Bergbau:	0,00%
Freizeitwirtschaft (Sport, Musik, Spielwaren):	3,85%
Geld/Versicherungen/Unt.bezog. Dienstl.:	23,08%
EDV und neue Medien:	15,38%
Private:	38,46%

Frage 8 Werden Ihrer Einschätzung nach die gewerblichen und privaten Insolvenzen im laufenden Jahr weiter steigen?

Private Insolvenzen:

Ja: 100,00%
Nein: 0,00%

Gewerbliche Insolvenzen:

Ja: 100,00%
Nein: 0,00%

Konkursabweisungen:

Ja: 88,46%
Nein: 11,54%

Frage 9 Hat die Einführung des "Privatkonkurses" mit 1.1.1995 das Zahlungsverhalten der nicht-kommerziellen Schuldner negativ beeinflusst?

Ja: 84,00%
Nein: 16,00%

**Wenn ja - wie hat sich das vor allem geäußert?
(Mehrfachnennungen möglich)**

geringere Bereitschaft zur Zahlung: 78,98%
geringere Scheu vor einer Klage: 47,37%
größere Vergleichsaktivität: 15,79%
Argumentation: „Wenn mein Vergleichsvorschlag nicht akzeptiert wird, gehe ich in den Privatkonkurs.“: 89,47%

Frage 10 Wenn Sie die Höhe der Forderungen betrachten, wie hat sich das Zahlungsverhalten entwickelt?

Bis EUR 1000,00:

besser: 0,00%
schlechter: 44,00%
unverändert: 56,00%

Über EUR 1000,00:

besser: 0,00%
schlechter: 52,00%
unverändert: 48,00%

Frage 11 **Wie bewerten Sie den Erfolg der Gerichtsvollzieher? Hat sich die Erfolgsquote gebessert, verschlechtert oder ist sie unverändert geblieben?**

gebessert:	4,00%
verschlechtert:	44,00%
unverändert:	52,00%

Frage 12 **Welche Erfahrung haben Sie mit der Erledigungszeit der Gerichtsvollzieher in den letzten Jahren gemacht?**

besser:	0,00%
schlechter:	40,00%
unverändert:	60,00%

Frage 13 **Wieviele übergebene, offene Forderungen betreffen private und wie viele gewerbliche Schuldner? (in Prozent)**

private Schuldner:	68,25%
gewerbliche Schuldner:	31,75%

Frage 14 **Bearbeiten Sie dubiose (ausgeklagte) Forderungen?**

Ja:	84,21%
Nein:	15,79%

Wenn ja: Wie hoch (Prozentsätze) ist Ihre Einbringungsquote bei Dubiosen innerhalb von

3 Jahren:	9,05%
5 Jahren:	15,77%
10 Jahren:	22,86%

Gerald Waffek e.h.
IVÖ Pressesprecher